



Hat die Energiestadt noch Energie-Sparpotential?

Liebe Lenzburgerinnen,
liebe Lenzburger

Energiespar-Tipps für Privathaushalte findet man zurzeit überall, sogar auf Plakaten im öffentlichen Raum. Aber was macht eigentlich Lenzburg als Stadt, um in der aktuellen Situation möglichst wenig Energie zu verschwenden? Kann Lenzburg überhaupt noch Energie sparen, wo sie doch seit 2014 Energiestadt ist und seither schon viele Massnahmen umgesetzt hat, um energieeffizienter zu werden? War da nicht etwas mit der Weihnachtsbeleuchtung, die nun doch brennt? Diese Treffpunkt-Seite zeigt Ihnen auf, welche Massnahmen Lenzburg aufgrund der drohenden Energiemangel-lage getroffen hat. Vielleicht gibt Ihnen ja das eine oder andere eine Anregung, was auch Sie noch tun können.

Christian Minder
Präsident Energiekommission
Kordinator Energiestadt Lenzburg



Stadt Lenzburg

Abteilung Stadtplanung & Hochbau
Kronenplatz 24, 5600 Lenzburg
Kontakt Energiestadt 062 886 45 27
hochbau@lenzburg.ch
www.lenzburg.ch/energie



Wo Lenzburg Energie spart

Wenn der Winter kalt wird, zu wenig Erdgas nach Europa kommt und viele Kernkraftwerke in Frankreich nicht zum Laufen kommen, dann wird es diesen Winter eng mit der Energieversorgung. Auch Lenzburg hat deshalb Massnahmen ausgearbeitet, mit denen weniger Energie verbraucht wird.

Beleuchtung

Die stadteigenen Liegenschaften, insbesondere das Burghaldenhaus, das Rathaus und das Hünenwadelhaus, werden nicht mehr angeleuchtet und die neue Schlossbeleuchtung wurde gar nicht erst in Betrieb genommen. In einer Medienmitteilung wurden diese Massnahmen kommuniziert und die Eigentümerinnen und Eigentümer anderer Liegenschaften aufgefordert, auch ihrerseits die Schaufenster und Leuchtreklamen auszuschalten. Die Beleuchtung der Schulareale sowie anderer Areale wurde geprüft und reduziert, wo sie nicht sicherheitsrelevant ist.

Auf die traditionelle Weihnachtsbeleuchtung und Weihnachtsdekoration im Bereich der Altstadt wird verzichtet. Ebenfalls auf die Adventsfensteraktion im Schulhaus Angelrain. Der Tannenbaum im Sodbrunnen der Rathausgasse ist aufgestellt und mit Dekorationen der Schülerinnen und Schüler der Primarschule geschmückt. In Ergänzung wird der Baum mit den üblichen Lichtern geschmückt, aber nur von 16 Uhr bis 23 Uhr beleuchtet.

Heizung

Die Raumtemperaturen in den Räumlichkeiten der Stadt (Schulen, Mehrzweckhalle, Alter Gemeindesaal, etc.) werden auf 20°C abgesenkt. Schlecht oder nicht isolierte Räume, namentlich der Platz unter den Arkaden des Alten Gemeindesaals, werden nicht mehr temporär beheizt. Lenzburg ruft auch dazu auf, auf Heizpilze im öffentlichen Raum zu verzichten.

Resultate der Rezertifizierung

Dieses Jahr wurde Lenzburg durch Energiestadt Schweiz neu beurteilt. **Gegenüber 2018 verbesserte sich Lenzburg von 67,9% auf 74,6% der Punkte.** In allen 6 Bereichen wurden Fortschritte erzielt. Für 2026 strebt Lenzburg «Energiestadt Gold» an (ab 75% möglich) und will sich vor allem im Bereich «Kommunale Gebäude und Anlagen» verbessern.

Neuerungen bei Förderungen in Lenzburg ab 2023

Luft-Wasser-Wärmepumpen werden durch die Stadt Lenzburg nicht mehr gefördert, weil diese Art Wärmepumpen gegen Ende Winter besonders viel Strom benötigen, wenn Energie besonders knapp ist. Neu werden 20% an den Kosten für PEIK-Energieberatungen (max. 1'000 CHF) für KMU übernommen. Weiter wurden auch Präzisierungen am Förderreglement vorgenommen.